

Hallo Zusammen,

hiermit möchte ich mich kurz vorstellen und mein Problem schildern.

Ich werde in wenigen Monaten 28 Jahre alt und bemerkte vor ca. 2 Jahren das meine Geheimratsecken etwas größer geworden sind. Diese waren zwar schon mit 21 vorhanden, jedoch sind sie schleichend gewachsen und gerade die linke GHE ist etwas lichter als die rechte. Ebenfalls beschleicht mich das Gefühl das auch im Tonsurbereich etwas weniger Haarkleid vorhanden ist als am restlichen Oberkopf...

Die Veranlagung zu einer Glatze ist gegeben. Der Opa mütterlicherseits hatte eine Glatze (NW 6) schon mit bereits 40 Jahren, wobei er mit 30 noch schwarze Locken bei seiner Heirat hatte. Ob NW6 und Heirat hier in einem Zusammenhang stehen weiß ich nicht genau... Weiter im Text: Väterlicherseits bin ich weniger vorbelastet - mein Vater, ebenso sein Bruder haben beide mit über 50 Jahren noch recht volles Haar (NW 2 würde ich behaupten).

Ich würde mich über eine Einschätzung eurerseits freuen und wie evtl. der weitere Fahrplan aussehen könnte und welchem NW-Stadium ich entspreche. Noch habe ich nichts unternommen. Natürlich wird gleich der Begriff "Fin" genannt werden, jedoch bin ich mir meiner Einstellung demgegenüber noch nicht recht schlüssig. Die Wirkung Stelle ich nicht in Frage, jedoch genauso wenig die Nebenwirkungen. Was mich ebenfalls skeptisch macht ist die Tatsache der dauerhaften Einnahme. Gerade bei einer langsamen und schleichenden AGA könnte ab einem gewissen Stadium die AGA zum Erliegen kommen und Fin überflüssig werden... Jedoch findet man das nicht heraus wenn Fin schon früh eingenommen wird und die Angst besteht das Haare beim absetzen ausfallen könnten.. Tendenziell würde mich eine HT da ehr reitzen wobei für viele eben auch da Fin als notwendiges Übel angesehen wird um das Resthaar stabil zu halten... ein leidiges Thema...

Hier ein paar Bilder:

Vielen Dank schonmal im voraus...

File Attachments

1) [FrontNass.jpg](#), downloaded 918 times

